

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 5 (1931)

Heft: 1: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

*Bücher, Ex-libris
Graphik, etc.*

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

*Livres, Ex-libris
Estampes etc.*

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Aparius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Das erste wissenschaftliche Handbuch der Astronomie in deutscher Sprache, ein Werk eines deutschen Dichters.

Von Dr. med. A. Schmid, Bern.

Eine Abhandlung, die für ein astronomisches Handbuch in einer bibliophilen Zeitschrift und noch dazu von einem Mediziner? wird sich etwas verwundert wohl mancher Freund unseres „Sammlers“ fragen!

Der geneigte Leser erschrecke aber nicht zu sehr; er wird es nicht mit dem schweren Geschütz komplizierter Formeln und Ableitungen zu tun bekommen und was den zweiten Punkt anbelangt, so sei dem Verfasser gestattet, in aller Bescheidenheit darauf hinzuweisen, dass er sich in seinen Mussestunden seit Jahren mit Astronomie, besonders auch mit ihrer Geschichte beschäftigt und daneben auch glücklicher Besitzer eines kleinen Privatobservatoriums ist.

Seit dem halben Dezennium, da das zu besprechende Werk in einem schönen breitrandigen Exemplar in Originalpappband zu meiner Sammlung gehört, habe ich es trotz seines Alters für bestimmte Zwecke oft mit Vorteil zu Rate gezogen; dies war auch die Veranlassung, mich etwas um seinen Verfasser zu kümmern und dabei habe ich den Eindruck bekommen, dass man, wenn er ausnahmsweise einmal erwähnt wird, mit ablehnender Gering-